Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **24 (1929)**

Heft 4

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

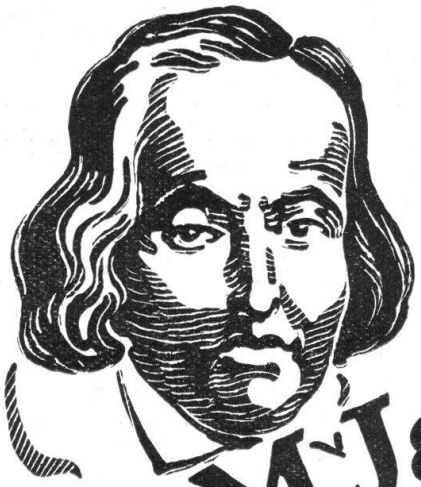
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Jos. M. Jacquard
ein berühmter franz. Techniker

erfand im Jahre 1805 den Jacquard-Webstuhl. Dieses ingeniöse Werk ermöglicht es, mit grösster Genauigkeit ganz automatisch Blumen, Ornamente oder Namenzüge in Tischdecken, Servietten und Leintücher einzuweben.

Durch eine speziell gestanzte Musterkarte, die durch den Automaten läuft, wird der entsprechende Zettelfaden gehoben oder gesenkt und erzeugt die verschiedensten Gebilde.

Eine Musterzeichnung, nach welcher die Karte des Jacquard-Automaten gelocht wird, hat für eine Teeserviette von 40 × 40 cm. eine Grösse von 6 × 6 Metern. Ein Zeichen dafür, wie genau gearbeitet werden muss und wie kompliziert der Vorgang ist.

Auf unsern Jacquard-Webstühlen werden erstklassige Materialien, englische Leinengarne und beste Baumwollgarne verarbeitet. Unsere Gewebe haben Naturgriff, keine künstliche, durch Appretur hervorgerufene Festigkeit.

Besorgen Sie sich bitte ein Muster unserer Qualität, machen Sie damit eine Waschprobe. Dann werden Sie selbst sehen, dass unsere Gewebe auch nach der Wäsche gleich fest bleiben. Das sicherste Zeichen für eine gute Qualität.

Ausfüllen - Ausschneiden - Einsenden

Ich bitte Sie um kostenlose und unverbindliche Zusendung Ihrer Muster in Bett-, Tisch- und Küchenwäsche, Toilettentüchern und Leibwäsche (Nichtgewünschtes streichen.)

Name: _____

Adresse: _____

H'schutz

Schwob & Co
Leinenweberei
Hirschengraben 7
Bern

SCHWOB

Bücher über Einsiedlen. Zuerst schrieb über den bedeutendsten Barockbau der Schweiz der kürzlich verstorbene Dr. P. *Albert Kuhn,* O. S. B. im Jahre 1883; 1913 erschien «Der jetzige Stiftsbau Maria-Einsiedeln» (Verlag Benziger) in zweiter, reich illustrierter Auflage. Aufschlussreich ist dann die Monographie von Dr. *Linus Birchler* «Einsiedeln und sein Architekt Bruder Caspar Moosbrugger» (Augsburg, Filser, 1924), die uns zuerst mit der ungeheuren, über die ganze Schweiz verstreuten Tätigkeit Moosbruggers bekannt machte und die Geschichte der Barockarchitektur unseres Landes auf einen neuen Boden stellte. Für jeden Baukundigen ist es reizvoll zu lesen, wie das grosse Werk langsam heranreifte. Der heimatschützlerische Gedanke kommt deutlich zum Ausdruck, wenn der Verfasser gegen die sinnlosen Aenderungen vom Leder zieht, welche das 19. Jahrhundert an der Stiftskirche und am Platz vorgenommen hat.

Birchler ist auch der Verfasser des 1. Bandes der *Kunstdenkmäler der Schweiz* (Basel, Birkhäuser & Co., 1927), der sich über die äussern Bezirke des Kantons Schwyz (Einsiedeln, Höfe, March) verbreitet. Es ist das eine sehr vollständige Beschreibung aller Kunstwerke dieser Gegend, aus der uns freundlich gestattet wurde, die Abbildungen 1, 2, 3, 4, 10 und 11 dieses Heftes zu entnehmen. Diese prächtigen Nachschlage- und Bilderbücher sollten in keinem wohlhabenden Schweizerhause fehlen; der Jahresbeitrag von Fr. 20.—, den man dafür entrichtet, ist aussergewöhnlich billig in Anbetracht der unvergänglichen Werte, die man sich damit erwirbt. *A. B.*

Vitamin A: Fördert das **Wachstum!**

Vitamin C: Fördert die **Blutbildung**

Keine

Bestrahlung!

Vitamin B: Stärkt die **Nerven**

Vitamin D: Stählt den **Körperbau**

Verlangen Sie in den Geschäften *EVIUNIS - Lebensmittel*

Frische Früchte und Gemüse sind im Winter spärlich und teuer. Dafür liefern Euch die

EVIUNIS-LEBENSMITTEL

die fehlenden **Vitamine**

H 343

Aufklärende Broschüre durch **CRISTALLO A.-G., THUSIS**